

Workshop (4 Stunden): „Künstliche Intelligenz verstehen und anwenden: Grundlagen, Beispiele und der EU AI Act“



1. Begrüßung und Einführung (15 Minuten)

- Vorstellung des **Workshops** und der **Agenda**.
- **Einstieg:** Was verstehen die Teilnehmer unter KI? (Kurze Abfrage mit Beispielen aus dem Alltag).
- **Ziel des Workshops:** Ein fundiertes Verständnis von KI und ihrem rechtlichen Rahmen schaffen, ergänzt durch praxisorientierte Beispiele.



2. Theoretische Grundlagen (1,5 Stunden)

2.1 Was ist Künstliche Intelligenz? (45 Minuten)

- **Definition von KI:** Unterschied zu traditioneller Software.
 - **Erklärung:** Wichtige Begrifflichkeiten.
- **KI-Modelle und Anbieter:** Überblick über prominente Anbieter (z. B. OpenAI, Google, Microsoft) und deren Modelle (z. B. GPT, Bard, DALL-E).
 - **Kerntechnologien:**
 - a. **Maschinelles Lernen:** Supervised, Unsupervised, Reinforcement Learning.
 - b. **Neuronale Netze:** Wie sie aufgebaut sind und funktionieren.
 - c. **NLP-Technologien:** Kernanwendungen von LLMs wie Sprachverarbeitung, Generierung und Übersetzung.
 - d. **Datenverarbeitung:** Technologien und Algorithmen zur Verarbeitung Datenmengen, die oft die Grundlage für KI-Modelle bilden.

Pause (15 Minuten)

„Mit Künstlicher Intelligenz neue Möglichkeiten entdecken!“



2.2 Anwendungsbereiche von KI (30 Minuten)

- **KI im Alltag:**
 - a. Empfehlungssysteme (z. B. Netflix, Amazon).
 - b. Sprachassistenten (z. B. Siri, Alexa).
 - c. Navigation (z. B. Google Maps, Waze).
- **KI in der Arbeitswelt:**
 - a. Automatisierung von Prozessen (z. B. Buchhaltung).
 - b. Datenanalyse in der Medizin, Wirtschaft oder Logistik.
 - c. Kreative Anwendungen (z. B. Text- und Bildgenerierung).



2.3 Der EU AI Act – Grundlagen (15 Minuten)

- **Warum wurde der EU AI Act eingeführt? Ziele und Hintergründe.**
 - **Kategorisierung von KI-Systemen:**
 - a. Verbotene Systeme.
 - b. Hochrisiko-KI (Beispiele: Gesichtserkennung, medizinische Diagnostik).
 - c. Minimal-Risiko-KI (z. B. Chatbots).
 - **Pflichten für Anbieter und Nutzer:**
 - a. Transparenzanforderungen.
 - b. Sicherheits- und Überprüfungsmaßnahmen.

Pause (15 Minuten)

3. Praktische Beispiele und Demonstrationen (1 Stunden)

3.1 Prompt Engineering: Wie man mit KI arbeitet (45 Minuten)

- **Theoretische Einführung:** Tokens, Kontextbegrenzung und Modellparameter.
 - **Effektives Prompt Engineering:** Frameworks für spezifische Aufgaben.
- **Live-Demo:** Nutzung eines KI-Tools wie **ChatGPT**, um Aufgaben wie Content-Erstellung, Datenextraktion oder Problemlösungen zu zeigen.

„Künstliche Intelligenz richtig nutzen – für Alltag und Arbeitswelt!“



3.2 Beispiele aus der Praxis (15 Minuten)

- **Fallstudien:** Beispiele realer KI-Anwendungen in verschiedenen Branchen:
 - a. **Gesundheitswesen:** Diagnoseunterstützung durch KI.
 - b. **Marketing:** Zielgruppenanalyse und Personalisierung.
 - c. **IT-Sicherheit:** Erkennung von Cyberangriffen und Bedrohungsanalysen.

Pause (15 Minuten)

4. Abschluss und Zusammenfassung (30 Minuten)

- Zusammenfassung der Inhalte.
 - Wichtige Erkenntnisse aus Theorie und Praxis.
- Verknüpfung von KI-Anwendungen mit dem rechtlichen Rahmen (EU AI Act).
 - **Offene Fragerunde:** Möglichkeit, letzte Fragen zu klären.
- **Ausblick:** Zukünftige Trends in der KI und ihre potenziellen Auswirkungen.



Zusätzlich bereitgestellte Unterlagen:

- **Zusammenfassung des Workshops:** Eine kompakte Übersicht der besprochenen Inhalte.
 - **KI-Glossar:** Eine Liste der wesentlichen Begriffe und Konzepte rund um Künstliche Intelligenz.
- **Prompt-Guide:** Praktische Frameworks und Tipps, um effektive Eingaben für KI-Systeme zu erstellen.

„Künstliche Intelligenz verstehen, anwenden und sicher in die Zukunft starten!“

Hinweis: Dies ist das geplante Programm für den Workshop. Änderungen oder Ergänzungen können bis zur finalen Ausarbeitung noch vorgenommen werden.